

# Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und  
im Naturpark Neckartal-Odenwald  
Großscholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2014

Freitag, 21. November 2014

Nummer 47

## Gesamtgemeinde

### Einladung zum „Konzert im Advent“

Das „Konzert im Advent“ der Gemeinde und des Fördervereins der Musikschule Bauland ist in Seckach schon seit über 20 Jahren ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit und erfreut sich stets großer Beliebtheit.

In diesem Jahr steht die Veranstaltung ganz im Zeichen des Silberjubiläums der Musikschule Bauland, welche bekanntlich auch für die künstlerische Gestaltung dieser Konzertreihe verantwortlich zeichnet. Die Zuhörer erwartet deshalb am **Sonntag, den 7. Dezember 2014, um 17.00 Uhr**, in der **Aula der Seckachtalschule**, wieder ein abwechslungsreiches Programm aus den Epochen „Klassik“ und „Romantik“ mit Werken von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Gaetano Donizetti und Antonin Dvorak. Die Mitwirkenden sind: Julia Haufe (Violine), Nikola Irmay-Koppányi (Klavier), Edgar Tempel (Violoncello) und István Koppányi (Klavier).

Zu diesem besonderen Konzerterlebnis laden die Gemeinde Seckach und der Förderverein der Musikschule Bauland schon heute alle Musikfreunde aus nah und fern ganz herzlich ein.

Der Förderverein bewirbt in der Pause und nach dem Konzert. Karten sind nur an der Tageskasse zum Preis von 10 € erhältlich; Schüler haben freien Eintritt.



Sie konzertieren am 7. Dezember beim Adventskonzert in der Seckachtalschule (v.r.): Julia Haufe, István Koppányi, Nikola Irmay-Koppányi und Edgar Tempel.

Nachstehend wird der musikalische Lebenslauf der vier Künstler kurz vorgestellt:

**Julia Haufe** wurde 1976 in Burghausen geboren. Im Alter von fünf Jahren begann sie mit dem Geigenspiel. Mit 15 Jahren wurde sie Jungstudentin am Mozarteum Salzburg bei Prof. Hermann Kienzel und Lukas Hagen (1. Geiger des Hagen Quartetts). Nach dem Abitur wechselte sie an die Hochschule für Musik Würzburg zu Prof. Ernst Triner, nach dem Diplom im Jahre 2002 zu Prof. Max Speermann, wo sie das Studium drei Jahre später mit dem Konzertexamen erfolgreich abschloss. Es folgten Kurse bei Prof. Christian Altenburger aus Wien. Schon früh zeigte sich ihre Liebe zur Orchester- und Kammermusik durch ihre Teilnahme an Kammermusikursen und Orchesterfreizeiten, später als Mitglied des Bayerischen Lan-

desjugendorchesters, dort auch als Stimmführerin und Konzertmeisterin. Im Studium erweiterte sie ihre Orchestererfahrung u.a. bei den Münchner Symphonikern und den Stuttgarter Philharmonikern. Seit 2002 ist sie in der 1. Geige des Pflztheaters Kaiserslautern fest angestellt. Als Kammermusikerin ist sie immer wieder in unterschiedlichen Ensembles zu erleben.

**Nikola Irmay-Koppányi**, geboren in Debrecen/Ungarn, spielt seit ihrem 6. Lebensjahr Klavier. Sie erhielt ihren ersten Klavierunterricht an der Musikschule „Simonffy Emil“ Debrecen, zwischen 1988 und 1996 wurde sie von ihrem Vater Kálmán Irmay unterrichtet. Nach dem Abitur begann sie ihr Studium an der Hochschule für Musik Würzburg in der Klasse von Prof. András Hamary und absolvierte zunächst 2002 ihr Diplom als Diplommusikerin und Diplommusiklehrerin sowie 2005 das Konzertdiplom. Sie gewann auf Regional- und Landesebene mehrere Preise beim Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ und nahm an Kursen mit Jörg Demus, Attila Pless, Konrad Richter, Frédéric Sommer und Hans-Peter Stenzl teil.

Als Klavierlehrerin war sie 2002–2005 an den städtischen Musikschulen Walldürn und Buchen tätig. Seit 1996 unterrichtet sie an der Musikschule Bauland, zusammen mit ihrem Ehemann István Koppányi übernahm sie die Leitung der Musikschule im Jahre 2008. Seit 2004 leitet sie den evangelischen Kirchenchor Osterburken und ist seit 2007 Instrumentallehrerin am Eckenberg-Gymnasium Adelsheim. Sie konzertiert regelmäßig als Kammermusikerin in Deutschland und Ungarn.

**Edgar Tempel** studierte Violoncello an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Prof. Jörg Metzger, Prof. Julius Berger und Klaus Kämper. Nach den erfolgreichen Abschlüssen als Diplom-Musiker und Diplom-Musiklehrer entschloss er sich, seinen Tätigkeitsschwerpunkt auf die pädagogische Arbeit zu legen. Dies führte ihn nach Lauda-Königshofen an die dortige Jugendmusikschule, wo er beim Aufbau einer Celloklasse schnell beachtliche Erfolge aufweisen konnte und zunächst als stellvertretender Schulleiter, seit 2001 als Schulleiter mit der Leitungsverantwortung beauftragt wurde. Als Cellist wirkt er in verschiedenen Ensembles und Orchestern seiner Region mit, u.a. auch bei den Museumskonzerten im Deutschordensschloss Bad Mergentheim sowie bei Lehrerkonzerten der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal.

**István Koppányi**, 1975 in Ajka/ Ungarn geboren, begann das Klavierspiel mit acht Jahren in der Musikschule Ajka. Nach dem Abitur in der Fachmittelschule für Musik in Veszprém studierte er an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Szeged in der Klasse von Prof. Ferenc Kerek und absolvierte 1998 sein Akademisches Diplom. Anschließend setzte er sein Studium an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. András Hamary fort und erwarb 2003 das Meisterklassendiplom. Auf seinem künstlerischen Werdegang waren auch Meisterkurse bei Prof. Márta Gulyás sowie ein Semester Gaststudium bei Prof. Bernd Glemser von großer Bedeutung. Er war Stipendiat der Ungarischen Republik und des Freistaates Bayern sowie Preisträger von namhaften Wettbewerben (u.a. Vogel-Stiftung/HfM Würzburg 2000, Bremer Klavierwettbewerb 2001).

István Koppányi ist als Dozent an der Hochschule für Musik Würzburg sowie an der Musikschule Bauland tätig und konzertiert regelmäßig als Solist und Kammermusiker.

**12. Großeicholzheimer Weihnachtsmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Großeicholzheim am 29. + 30. 11. 2014 rund ums Wasserschloss**

*Weihnachtszauber ist angesagt beim Großeicholzheimer Weihnachtsmarkt. Kernpunkt ist das vorweihnachtlich gestaltete Wasserschloss. Die Freiwillige Feuerwehr hat auch dieses Jahr wieder ein stimmungsvolles Rahmenprogramm zusammengestellt. Genießen Sie die verlockenden Angebote der zahlreichen Stände und Buden.*

**Programm 29. 11. 2014**

**14.00 Uhr** Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Herrn Bürgermeister Thomas Ludwig. Anschließend Singspiele der Kindergartenkinder unter der Leitung von Frau Mages und ihrem Team.

**14.00 Uhr** Im Bürgersaal des Wasserschlosses ist eine Modellbauanlage der Spur 1 aufgebaut. Auf einer Fläche von ca. 4 x 6 Meter drehen Dampf- und Dieselloks ihre Runden. In einem Bahnbetriebswerk werden die Loks gewartet und mit Kohle und Wasser versorgt. Die Vorführzeiten sind jeweils Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

**14.00 Uhr** Vorführung der Spinnstube Eberstadt im Bürgersaal.

**17.00 Uhr** Auftritt der Grundschulkinder mit Spiel und Gesang unter der Leitung von Frau Herold-Schmidt und ihrem Team.

**ab 17.30 Uhr** Warme Küche im weihnachtlichen Ambiente in der Tenne.

**ab 18.00 Uhr** Auftritt der „Schefflentaler“ in der Tenne unter der Leitung von Herrn Karl Frey.

**Programm 30. 11. 2014**

**11.00 Uhr** Beginn des Weihnachtsmarktes

**11.30 Uhr** Mittagstisch in der Tenne. Anschließend Kaffee und Kuchen.

**14.00 Uhr** Vorführung Modellbauanlage im Bürgersaal.

**14.00 Uhr** Vorführung Spinnstube Eberstadt im Bürgersaal.

**14.00 Uhr** Der Nikolaus kommt mit seiner Kutsche und bringt Geschenke für die Kleinen.

**15.00 Uhr** Die Kinder-Gitarrengruppe Großeicholzheim-Schefflenz spielt unter der Leitung von Frau Sabine Schmidt-Rother.

**17.30 Uhr** Die Großeicholzheimer Bläsergruppe spielt unter der Leitung von Herrn Thomas Ludwig an verschiedenen Stationen auf dem Weihnachtsmarkt und anschließend in der Tenne bekannte Weihnachtsmelodien.

*Für Speis und Trank, sowie Kaffee und Kuchen, ist an beiden Tagen in der weihnachtlich geschmückten Tenne bestens gesorgt.*

*Die Freiwillige Feuerwehr Großeicholzheim freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen einen schönen und angenehmen Aufenthalt.*

**Fahrtage im Wasserschloss**

Im Rahmen des diesjährigen Weihnachtsmarktes wird im Bürgersaal des Wasserschlosses eine Modellbahnanlage der Spur 1 aufgebaut. Auf einer Fläche von ca. 4 x 6 Meter drehen Dampfloks der Baureihen 18, 38, 80 u.a. sowie eine Diesellok der Baureihe 200 ihre Runden.

Damit Modellbahnfreunde die Anlage nicht nur während des Weihnachtsmarktes besichtigen können, bietet der Veranstalter im Vorfeld zwei Fahrtage an, nämlich am **Donnerstag, 27. November**, und am **Freitag, 28. November 2014**, jeweils von **17.00 bis 20.00 Uhr**.

Herausgeber: Gemeinde Seckach

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,  
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:

Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,  
Telefon (0 62 92) 92 01-35

E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de

Herstellung, Druck und Verlag:

Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach  
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84  
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

An diesen Tagen besteht also auch für Gastfahrer die Möglichkeit, ihre Loks auf der Anlage fahren zu lassen. Da digital gefahren wird, wird nur der Lok-Code benötigt. Für eventuelle Rückfragen steht Herr Heinrich Hartmann unter der Tel.Nr. 06293/557 zur Verfügung.

**Zusammenfassung der 3. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 20. Oktober 2014**

**TOP 1 Fragen der Bürger**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 2 Wahl der Ortsvorsteher und deren Stellvertreter**

a) für den Ortsteil Großeicholzheim

b) für den Ortsteil Zimmern

**I. Erläuterungen**

Gemäß § 71 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung werden der Ortsvorsteher und ein oder mehrere Stellvertreter nach der Wahl der Ortschaftsräte vom Gemeinderat auf Vorschlag des Ortschaftsrats aus dem Kreis der zum Ortschaftsrat wählbaren Bürger, die Stellvertreter aus der Mitte des Ortschaftsrats gewählt. Der Gemeinderat kann mit einer Mehrheit von 2/3 der Stimmen aller Mitglieder beschließen, dass weitere Bewerber aus der Mitte des Ortschaftsrates in die Wahl einbezogen werden; in diesem Fall ist der Ortschaftsrat vor der Wahl anzuhören. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen. Seine Amtszeit endet mit der der Ortschaftsräte.

Der Ortschaftsrat von Zimmern hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2014 einen Wahlvorschlag für den Posten des Ortsvorstehers und eines Stellvertreters erarbeitet, der Ortschaftsrat von Großeicholzheim in seiner Sitzung am 14. Oktober 2014. Bürgermeister Ludwig teilt die Ergebnisse wie folgt mit:

– der Ortschaftsrat Großeicholzheim schlägt Herrn Reinhold Rapp als Ortsvorsteher und Herrn Edwin Fehr als seinen Stellvertreter vor. Die Entscheidungen fielen per Akklamation einstimmig bei Enthaltung des jeweils Betroffenen,

– der Ortschaftsrat Zimmern schlägt Herrn Josef Ackermann als Ortsvorsteher und Herrn Siegfried Barth als seinen Stellvertreter vor. Die Entscheidungen fielen in geheimer Abstimmung mit sechs Ja-Stimmen (Ortsvorsteher) bzw. fünf Ja-Stimmen und einer Enthaltung (stv. Ortsvorsteher).

Der Vorsitzende erläutert, dass Wahlen gemäß § 37 Abs. 7 S. 1 der Gemeindeordnung grundsätzlich geheim zu erfolgen haben. In diesem Satz ist jedoch ebenfalls geregelt, dass offen gewählt werden kann, wenn kein Mitglied widerspricht. Seine Frage nach geheimer Wahl wird vom gesamten Gemeinderat verneint. Bürgermeister Ludwig stellt fest, dass die Wahlen damit offen stattfinden können, da kein Mitglied widerspricht.

**II.** Sodann wählt der Gemeinderat jeweils einstimmig in getrennten Wahlgängen per Akklamation:

a) für den Ortsteil Großeicholzheim Herrn Reinhold Rapp zum Ortsvorsteher und Herrn Edwin Fehr zum Ortsvorsteher-Stellvertreter

b) für den Ortsteil Zimmern Herrn Josef Ackermann als Ortsvorsteher und Herrn Siegfried Barth als Ortsvorsteher-Stellvertreter.

Bürgermeister Ludwig gratuliert den gewählten Personen unter dem Applaus aller Anwesenden zu ihrer Wieder- bzw. Neuwahl. Sodann nimmt der Vorsitzende die Vereidigung der Ortsvorsteher vor und weist sie hierbei zunächst auf die Bedeutung des Dienstes hin. Dieser hat folgenden Wortlaut: „Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und das Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Darüber hinaus spricht der Vorsitzende auch dem anwesenden neuen stellvertretenden Ortsvorsteher von Zimmern, Herrn Siegfried Barth, seinen Glückwunsch aus und bittet Ortsvorsteher Reinhold Rapp darum, den abwesenden stellvertretenden Ortsvorsteher von Großeicholzheim, Herrn Edwin Fehr, über den Wahlausgang in Kenntnis zu setzen.

**TOP 3 Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar, Teilregionalplan Windenergie**

hier: Stellungnahme der Gemeinde Seckach an die Metropolregion Rhein-Neckar

**I. Erläuterungen**

Mit Schreiben vom 11. August 2014 hat die Metropolregion Rhein-Neckar die Gemeinde Seckach aufgefordert, zu dem Auf-

stellungsverfahren des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar, Teilregionalplan Windenergie, bis zum 03. November 2014 Stellung zu nehmen. Rechtsgrundlage des Teilregionalplans Windenergie ist der am 26. Juli 2005 zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz ratifizierte Staatsvertrag über die Zusammenarbeit bei der Raumordnung und Weiterentwicklung im Rhein-Neckar-Gebiet. Das Aufstellungsverfahren des Teilregionalplans Windenergie richtet sich gemäß Artikel 5 Abs. 1 des Staatsvertrags für das gesamte Verbandsgebiet nach dem gültigen Landesplanungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen sind Vorranggebiete für die regionalbedeutsame Windenergienutzung gebietsscharf festgelegt. In diesen Vorranggebieten sind alle raumbedeutsamen Vorhaben und Maßnahmen ausgeschlossen, die der Windenergienutzung entgegenstehen. Auf kommunaler Ebene in Baden-Württemberg soll außerhalb dieser Vorranggebiete die Steuerung der Windenergienutzung im Rahmen der Bauleitplanung erfolgen. Deshalb betreibt der Gemeindeverwaltungsverband (GVV) „Seckachtal“, dem die Stadt Adelsheim und die Gemeinde Seckach angehören, z.Zt. die Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNPL) zur Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraft. Nach einer ausführlichen Standortpotentialanalyse wurden die Stellungnahmen aus der danach durchgeführten frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung in der Verbandsversammlung am 13. November 2013 abgewogen. Dabei haben sich für die Gemeinde Seckach die zwei Standorte „Spitzenwald“ (Gemarkung Großbeicholzheim) und „Im oberen Kamm“ (Gemarkung Seckach) herauskristallisiert. Von einer Beauftragung der umweltrechtlichen Prüfungen bzw. Fachgutachten (Umweltbericht, artenschutzrechtliche Prüfung bzw. Natura 2000-Vorprüfung) sieht der GVV zunächst einmal ab. Vielmehr sollen diese Belange vorhabensbezogen geprüft und deren Ergebnisse in das weitere FNPL-Verfahren einbezogen werden.

In den Kartenauszügen der Raumnutzungskarte des Einheitlichen Regionalplans sind für die Gemeinde Seckach ebenfalls diese zwei Vorranggebiete enthalten, die folgendermaßen beurteilt werden:

● **NOK-VRG04-W „Spitzenwald“:**

– artenschutzrechtliches Konfliktpotential: Trotz der bereits vorhandenen Vorbelastung durch zwei Windenergieanlagen können bei der Errichtung weiterer Anlagen nach Auswertung der vorliegenden Datengrundlagen erhebliche Beeinträchtigungen der artenschutzfachlichen Belange nicht ausgeschlossen werden. Vertiefende Prüfungen sind im Rahmen der nachgeordneten Planungsebenen durchzuführen, wenn die konkreten Anlagenstandorte feststehen.

– kumulative Wirkungen: Durch das Vorranggebiet NOK-VRG04-W sind für das Schutzgut Landschaft, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sowie Boden voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Von kumulativen Wirkungen der Vorranggebiete untereinander (Abstand zu NOK-VRG05-W kleiner als 5 km) ist auszugehen. Die dargestellten voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen auf die genannten Schutzgüter sind bei der Festlegung der Anlagenstandorte zu konkretisieren und dabei weitgehend zu minimieren. Insgesamt ist das Vorhaben aus regionaler Sicht mit voraussichtlich mittleren negativen Umweltauswirkungen verbunden.

– Natura 2000-Betroffenheit: Durch das Vorranggebiet erfolgt keine Inanspruchnahme von Natura 2000-Gebieten. Erkennbare erhebliche Beeinträchtigungen auf die Schutz- und Erhaltungsziele der in ihren Prüfradien betroffenen Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Gebiete sind nicht zu erwarten.

● **NOK VRG05-W „Im oberen Kamm“:**

– artenschutzrechtliches Konfliktpotential: Durch das Vorranggebiet sind nach Auswertung der vorliegenden Datengrundlagen keine erheblichen Beeinträchtigungen der artenschutzrechtlichen Belange zu erwarten. Vertiefende Prüfungen sind Gegenstand der nachgeordneten Planungsebenen, wenn die konkreten Anlagenstandorte feststehen.

– kumulative Wirkungen: siehe NOK-VRG04-W

– Natura 2000-Betroffenheit: Das Vorranggebiet grenzt an das FFH-Gebiet „Schefflenzer Wald“. Die Vorranggebietsfläche liegt vollständig innerhalb des 1.000-m-Prüfradius um das FFH-Ge-

biet. Von erheblichen Beeinträchtigungen dieses FFH-Gebietes ist auf Grund der nicht gegebenen Inanspruchnahme des FFH-Gebietes und der Möglichkeiten der Konfliktminderung nicht auszugehen. Da diese auf Grund der direkten Nähe des Vorranggebiets zu dem FFH-Gebiet jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden können, soll die FFH-Verträglichkeit auf der Ebene der Genehmigungsplanung abschließend geprüft werden.

Da beide im Einheitlichen Regionalplan vorgeschlagenen Vorranggebiete für die Windenergie im Seckacher Gemeindegebiet mit den vorgesehenen Flächen der FNPL-Teilfortschreibung übereinstimmen, sind die Belange der Gemeinde Seckach gewahrt, weshalb die Verwaltung dem Gemeinderat empfiehlt, gegenüber der Metropolregion Rhein-Neckar eine zustimmende Stellungnahme abzugeben.

In der sich anschließenden Aussprache wird zunächst diese Übereinstimmung mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Auf den Hinweis, dass sich in der Nähe des Standorts „Vor dem Kamm“ einige Aussiedlerhöfe befinden, antwortet der Vorsitzende, dass die vom Gesetzgeber im Landesplanungsgesetz geforderte Standortkonzentration in diesem Fall durch eine Bündelung der Adelsheimer, Schefflenzer und Seckacher Standorte im Gebiet des Waidachswaldes erreicht werden soll. Außerdem hat die frühzeitige Bürgerbeteiligung ja bereits stattgefunden, wozu von den erwähnten Aussiedlerhöfen entweder überhaupt keine oder sogar zustimmende Stellungnahmen kamen.

Des Weiteren wird gefragt, ob bei der Gemeinde schon Nachfragen von potentiellen Investoren eingegangen sind und ob es für die Windräder eine Höhenbegrenzung gibt? Bürgermeister Ludwig gibt zur Antwort, dass immer wieder Anfragen eingehen, aber noch nichts spruchreif ist. Die Höhe der Windkraftträder ist letzten Endes von der Windhöflichkeit, dem Windpotential und vom jeweils aktuellen Stand der Technik abhängig; eine Höhenbegrenzung gibt es nicht.

Schließlich wird noch erläutert, dass es auch im Rahmen späterer Verfahrensschritte noch die Möglichkeit gibt, Einfluss auf die Geschehnisse zu nehmen, z.B. im Baugenehmigungsverfahren. Eine 100 %-ige Zustimmung aller Bürger zu diesen Planungen wird es im Übrigen niemals geben können. Der Vorsitzende erläutert in diesem Zusammenhang nochmals, dass die Gemeinde und der Gemeindeverwaltungsverband mit dem derzeitigen Fortschreibungsstand des Flächennutzungsplans insbesondere sichergestellt haben, dass alle übrigen Flächen im Außenbereich für die Aufstellung von Windenergieanlagen tabu sind. Genau zu diesem Zweck hat der Gesetzgeber den Kommunen dieses Steuerungsinstrument an die Hand gegeben.

**II. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein Neckar, Teilregionalplan Windenergie, gemäß den Entwurfsunterlagen zur Anhörung vom Juni 2014 zu. Die Gemeinde Seckach wird in ihrer Stellungnahme an die Metropolregion Rhein-Neckar ihre Zustimmung erklären.

**TOP 4 Stadtanierung „Ortsmitte Seckach II“ – Neugestaltung der Bahnhofstraße mit Erschließung des Gewerbegebiets „Am Bahnhof“  
hier: Beratung und Beschlussfassung über den Verkaufspreis der Gewerbefläche „Am Bahnhof“**

**I. Erläuterungen**

Die Sanierung der Bahnhofstraße mit Erschließung des Gewerbegebiets „Am Bahnhof“, die mit dem offiziellen Spatenstich am 21. Juli 2012 begann und ein Jahr später am 5. Juli 2013 im Rahmen des Straßfestes mit Gewerbeschau teilfertig eingeweiht wurde, ist bis auf die Beseitigung der Mängel im Asphaltbelag, die ebenfalls in Kürze geschehen soll, fertig gestellt. Derzeit werden die Grundstücksvermessungen durchgeführt, so dass anschließend der Verkauf der Gewerbeflächen an interessierte Gewerbetreibende erfolgen kann.

Hierfür ist es nun erforderlich, einen Verkaufspreis festzulegen, weshalb die Verwaltung zusammen mit dem Büro IFK-Ingenieure aus Mosbach die anteiligen Erschließungskosten für die Gewerbefläche ermittelt hat. Konkret sind für die ca. 2.664 qm große Gewerbefläche Erschließungskosten in Höhe von rd. 367.600 € angefallen. Zieht man hiervon die anteiligen Fördermittel ab und teilt den Restbetrag durch die o.g. Fläche, kommt

man zunächst auf einen qm-Preis in Höhe von 56,53 € zu welchem noch der Klärbeitrag in Höhe von 1,63 €/ m<sup>2</sup> Geschossfläche hinzuzurechnen wäre. Da aber ein Grundstückspreis für Gewerbefläche in Höhe von rd. 60 €/m<sup>2</sup> am hiesigen Markt nicht durchsetzbar ist, schlägt die Verwaltung vor, sich am Preis für erschlossenes Bauland im Interkommunalen Gewerbegebiet des Zweckverbandes Regionaler Industriepark Osterburken (RIO) zu orientieren, welcher sich auf 25,00 €/m<sup>2</sup> beläuft.

## II. a) Kosten

Die Gesamtmaßnahme Neugestaltung der Bahnhofstraße mit Erschließung des Gewerbegebiets „Am Bahnhof“ wurde mit 2.220.700 € veranschlagt. Die veranschlagten Kosten werden nicht überschritten.

### b) Deckung

Die Maßnahme wurde in den Haushalts- und Wirtschaftsplänen der Wasserversorgung in den Jahren 2011 bis 2013 bereits finanziert.

In der sich anschließenden Aussprache wird rege über den vorgeschlagenen Preis diskutiert. Als Alternativvorschlag werden 20 €/qm ins Spiel gebracht, weil der RIO in Osterburken ein größeres Gewerbegebiet sei und unmittelbar an der Autobahn liege. Dem wird entgegen gehalten, dass ein 1:1-Vergleich gar nicht beabsichtigt sei, weil das Gewerbegebiet in Seckach eine ganz andere Zielgruppe anspreche. Für kleine Handwerksbetriebe und sonstige Unternehmer aus Seckach, die hier vor Ort expandieren wollen, sind die Nähe zur Autobahn und die Größe des Gewerbegebietes nur von geringem Interesse. Außerdem muss die Gemeinde mit ihrem Vermögen sparsam und wirtschaftlich umgehen; auch mit einem Verkaufspreis von 25 €/qm ist noch nicht einmal die Hälfte des gemeindlichen Aufwands gedeckt.

Weitere Wortmeldungen betreffen die Fragen, ob es schon Interessenten gibt und ob in die Kaufverträge eine Bauverpflichtung aufgenommen wird? Beides wird bejaht.

III. Sodann ergeht mit 14 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen folgender **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt für das Gewerbegebiet „Am Bahnhof“ einen Verkaufspreis für erschlossenes Baugelände in Höhe von 25,00 €/m<sup>2</sup>.

## TOP 5 Bekanntgabe des Ergebnisses der Elternumfrage an der Seckachtalgrundschule

### I. Erläuterungen

Der Gemeinderat und die Verwaltung beschäftigen sich schon seit geraumer Zeit zusammen mit der Leitung und den Gremien der Seckachtalgrundschule mit der bedarfsgerechten Weiterentwicklung der dortigen Betreuungsangebote. Als erste Schritte wurden – zum 1. November 2013 eine Flexibilisierung der Verlässlichen Grundschule vorgenommen (Gemeinderatsbeschluss vom 21. Oktober 2013) und

– zu Beginn des Schuljahres 2014/15 an zwei Tagen in der Woche eine durchgehende Schulkindbetreuung eingeführt (Gemeinderatsbeschluss vom 24. Februar 2014).

Beide Angebote werden tatsächlich auch in Anspruch genommen; aktuelle Nutzerzahlen liegen allerdings noch nicht vor, weil es im jetzigen Stadium des Schuljahrs immer noch zu schulorganisatorischen Veränderungen kommt (betr. Lehrerzuweisungen und damit verbundene Stundenplanänderungen).

Bereits in der Beratung am 24. Februar 2014 wurde darauf hingewiesen, dass das Land Baden-Württemberg den Ausbau der Ganztagsangebote in den kommenden Jahren vor allem im Grundschulbereich kräftig forcieren will. Konkret hat der Landtag die Ganztagschule am 16. Juli 2014 durch einen entsprechenden Beschluss im Schulgesetz verankert. Gleichzeitig wurde vom Land festgelegt, dass die Grundschulen den ersten Ausbauschwerpunkt darstellen sollen. Demnach kann grundsätzlich zwischen der „geschlossenen“ und der „offenen“ Form gewählt werden, es sind Betreuungsangebote von „an drei Tagen je sieben Stunden“ bis „an vier Tagen je acht Stunden“ möglich und das Angebot muss von mindestens 25 Schülerinnen und Schülern wahrgenommen werden. Deshalb hat der Gemeinderat am 24. Februar 2014 auch noch Folgendes beschlossen: „Um detaillierte Informationen über das künftige Ganztagsangebot in Baden-Württemberg zu erhalten, soll für den Gemeinderat, die Elternbeiräte und das Lehrerkollegium der Seckachtalschule alsbald ein

entsprechender Termin mit dem Staatlichen Schulamt Mannheim vereinbart werden.“

Im Ergebnis fand hierzu dann am 25. Juni 2014 sogar eine öffentliche Informationsveranstaltung in der Seckachtalschule statt, bei welcher der zuständige Schulrat des Staatlichen Schulamtes Mannheim die neuen Formen der Ganztagsgrundschule ausführlich vorstellte. Darüber hinaus standen Rektorin Claudia Hampe und Bürgermeister Thomas Ludwig für Fragen der Zuhörer zur Verfügung. Im unmittelbaren Nachgang zu dieser Veranstaltung führten Schule und Gemeindeverwaltung bei den Eltern der Grundschulklassen 1 und 2 sowie der beiden ältesten Kindergartenjahrgänge eine entsprechende Umfrage durch. Von 107 verteilten Fragebögen wurden 69 ausgefüllt zurückgegeben, was einer Rücklaufquote von 64,49 % entspricht.

Die Zusammenfassung des Umfrageergebnisses liegt den Gemeinderäten in schriftlicher Form vor. Demnach

- sehen knapp 1/3 der Umfrageteilnehmer für ihr(e) Kind(er) einen Betreuungsbedarf,
  - wünschen sich rd. 2/5 der Umfrageteilnehmer eine Ganztagschule in geschlossener oder offener Form,
  - sehen rd. 55 % der Umfrageteilnehmer für ihr(e) Kind(er) keinen Betreuungsbedarf und
  - würde die Mehrheit der Umfrageteilnehmer für ihr(e) Kind(er) im Falle der Einrichtung eines Ganztagsbetriebs eine Betreuung an drei Tagen pro Woche für jeweils acht Stunden wünschen.
- Die weitere Vorgehensweise ist nun wie folgt geplant:

- Erörterung in den schulischen Gremien und in einer Klausurtagung des Gemeinderates sowie
- abschließende Beratung und Beschlussfassung in öffentlicher Gemeinderatssitzung.

II. Bürgermeister Ludwig gibt noch kurze Erläuterungen zu der Umfrage. Es werden keine Fragen gestellt und so ergeht folgender einstimmiger **Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Elternumfrage zur Ganztagsgrundschule zur Kenntnis. Die weitere Erörterung soll in den schulischen Gremien und in einer Klausurtagung des Gemeinderates stattfinden und sodann die abschließende Beratung und Beschlussfassung in öffentlicher Gemeinderatssitzung stattfinden.

## TOP 6 Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2013

### I. Erläuterungen

Durch die Bildung von Haushaltsresten werden nicht verbrauchte Haushaltsmittel, welche ansonsten aufgrund des Haushaltsgrundsatzes der zeitlichen Bindung am Ende des Haushaltsjahres als erspart gelten würden, in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Die übertragenen Haushaltsmittel stehen dann im folgenden Haushaltsjahr wie normale Planansätze zur Verfügung, so dass kein oder nur ein verringerter Haushaltsansatz im folgenden Haushaltsjahr zu bilden ist.

Nach § 19 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bleiben Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Nach § 19 Abs. 2 GemHVO können Ausgabeansätze eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Ebenso können Ausgabeansätze des Verwaltungshaushalts für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert. Die Ausgabeansätze bleiben bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Aber auch Einnahmeansätze können als Haushaltsreste übertragen werden. Haushaltseinnahmereste dürfen nach § 41 Abs. 2 GemHVO nur für Investitionszuschüsse, Beiträge und Krediteinnahmen gebildet werden, soweit der Eingang der Einnahme im folgenden Jahr gesichert ist.

Für das Rechnungsjahr 2013 ist vorgesehen, Haushaltsreste in folgender Höhe zu bilden:

Haushaltsausgabereiste Verwaltungshaushalt:	49.100,00 €
Haushaltsausgabereiste Vermögenshaushalt:	2.168.200,00 €
Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt:	1.661.200,00 €

Die Liste der nach dem heutigen Stand zu bildenden einzelnen Haushaltsreste liegt dem Gemeinderat vor, wobei sich bis zur end-

gültigen Fertigstellung der Jahresrechnung noch Änderungen ergeben können.

**II.** Nach der ausführlichen Erläuterung von Kämmerer André Kordmann und nachdem keine Fragen gestellt werden, fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt, für das Rechnungsjahr 2013 Haushaltsreste in folgender Höhe zu bilden:

Haushaltsausgabereiste Verwaltungshaushalt: 49.100,00 €

Haushaltsausgabereiste Vermögenshaushalt:

2.168.200,00 €

Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt: 1.661.200,00 €

#### **TOP 7 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte**

##### **b) Bekanntgaben**

#### **Zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte**

##### **7.1. Entwicklungsstand der „Transversale“**

Die erste Frage betrifft den Planungsstand der Transversale und es wird zu bedenken gegeben, dass der Verkehr in Richtung Buchen – Walldürn nach der Fertigstellung des Eckenbergtunnels, Abfahrt Adelsheim-Nord, nicht mehr über Bofsheim, sondern größtenteils durch Zimmern, Seckach und Bödigheim fließen wird. Dieses zusätzliche Verkehrsaufkommen stellt dann für diese drei Ortsdurchfahrten eine ganz erhebliche Mehrbelastung dar. Hierzu wird erläutert, dass zunächst der Abschluss des beim Regierungspräsidium Karlsruhe anhängigen Planfeststellungsverfahrens abgewartet werden muss; dies wird vermutlich im kommenden Jahr der Fall sein. Ohne rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss kann es keinen Baubeginn geben. Darüber hinaus bestätigt der Vorsitzende, dass nur der Bau der Transversale allen Ortsdurchfahrten die nötige Entlastung bringen wird, weshalb von der Gemeinde Seckach immer wieder hierauf gedrängt wird. Es ist allerdings abzusehen, dass sich der Bau dieser Straße noch weiter verzögern wird: u.a. war der Planfeststellungsbeschluss ursprünglich schon vor einem Jahr erwartet worden, es muss davon ausgegangen werden, dass dieser nach seiner Bekanntmachung beklagt wird und schließlich muss der Kreis den Bau auch finanziell stemmen können.

##### **7.2 Kreisstraße K 3900 nach Eberstadt**

Ein weiteres Thema ist die K 3900 nach Eberstadt. Hier befinden sich das Anfangs- und das Endstück weiterhin in einem stark verbesserungswürdigen Zustand, weshalb gefragt wird, warum vor ca. drei Jahren nur der mittlere Teil ausgebaut wurde. Die Bürger nehmen diesen Umstand als einen Schildbürgerstreich wahr.

Auch für Bürgermeister Ludwig ist der derzeitige Zustand ein großes Ärgernis und er antwortet, dass dies an den Kriterien für die Fachförderung des Straßenbaus liege. D.h., das Anfangs- und das Endstück befanden sich zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht in einem so schlechten Zustand, dass eine Förderung möglich gewesen wäre. Deshalb versucht der Landkreis nunmehr, die Sanierung dieser beiden Straßenstücke in seinem Deckenprogramm unterzubringen.

##### **7.3 Gemeindeverbindungsstraße nach Schefflenz**

Auch an der Gemeindeverbindungsstraße Seckach – Oberschefflenz wurden Mängel festgestellt. Neben zahlreichen Spurrillen sei die Fahrbahn insbesondere im Bereich unterhalb des Schützenhauses talseitig abgesackt. Eine Sanierung sei notwendig. Der Verwaltung ist bekannt, dass hier schon in allernächster Zukunft eine größere Maßnahme ansteht; immerhin hat der Seckacher Teil dieser Straße eine Länge von bald drei Kilometer. Deswegen ist man derzeit dabei, sich nach kostengünstigen, aber dennoch langlebigen Sanierungsformen zu erkundigen. In einem ersten Schritt wären Geschwindigkeitsbegrenzungen vorzunehmen. Eine Tonnenbeschränkung zum Zwecke der Schonung des Straßenaufbaus ist grundsätzlich nicht möglich, weil es sich um eine öffentliche Straße handelt, für deren Unterhaltung die Gemeinde Zuschüsse erhält.

##### **Zu b) Bekanntgaben:**

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

##### **7.4 Sanierung des Asphaltbelags in der Bahnhofstraße**

Die Ausführung dieser Maßnahme soll nun endlich in den Herbstferien erfolgen; Voraussetzung hierfür ist allerdings geeignetes (sprich: trockenes) Wetter. Für diese Arbeiten wird die Bahnhofstraße in Teilbereichen halbseitig gesperrt; eine Umleitung ist nicht vorgesehen. Es erfolgt ein entsprechender Hinweis im Mitteilungsblatt.

##### **7.5 Madonnenlandbahn**

Die Westfrankenbahn hat darüber informiert, dass Baumaßnahmen in Buchen und Walldürn es erforderlich machen, vom 23. Oktober bis 2. November 2014 zwischen Amorbach und Buchen einen Schienenersatzverkehr einzurichten. Auf den anderen Streckenabschnitten der Madonnenlandbahn wird es hierdurch zu veränderten Fahrzeiten der Züge kommen. Auch diese Nachricht wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

##### **7.6 Termine**

Bürgermeister Ludwig gibt noch folgende Termine bekannt:

- Infoveranstaltung „Freizeitanlage“ am 22. Oktober um 18.30 Uhr im Sportheim des SV Seckach,
- Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Schefflenztal“ am 5. November um 19.00 Uhr in Billigheim,
- Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 16. November um 11.30 Uhr am Ehrenmal im Schlosspark Großbeicholzheim – um rege Teilnahme wird gebeten – und
- Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Seckachtal“ am 20. November um 18.00 Uhr.

Um 20.30 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die heutige Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei den Zuhörern und der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

## Amtlicher Teil

### **Gemeinderatssitzung**

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, den 24. November 2014, um 19.30 Uhr** im Rathaus Seckach, großer Sitzungssaal (Ebene 6) statt.

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil:**

TOP 1 Fragen der Bürger

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die forstwirtschaftlichen Betriebspläne 2014

a) Feststellung der forstwirtschaftlichen Betriebspläne 2014

b) Festlegung des Brennholzpreises

c) Änderung des Forsteinrichtungshiebssatzes

TOP 3 Neuordnung des Grüngutsystems im Neckar-Odenwald-Kreis – Information durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises GmbH (AWN)

TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“

TOP 5 Aufnahme eines Kommunaldarlehens für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“

TOP 6 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

b) Bekanntgaben

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können am heutigen Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und am kommenden Montag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Seckach, Zimmer 503, eingesehen werden. Außerdem sind die Sitzungsunterlagen auch im Internet unter [www.seckach.de](http://www.seckach.de) unter „Rathaus & Service/ Gemeindepolitik“ eingestellt.

Ludwig, Bürgermeister

### **Sitzung des Abwasserzweckverbandes „Gruppenkläranlage Schefflenztal“**

Die nächste Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gruppenkläranlage Schefflenztal“ findet am Donnerstag, 27. November 2014, um 18.00 Uhr im Alten Rathaus in Billigheim, Schefflenztalstr. 11, im Bürgersaal statt.

#### **Tagesordnung**

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  2. Beschlussfassung über die Erstellung einer Gesamtkonzeption „Kläranlage/Regenüberlaufbecken/Fremdwassermessungen“
  3. Vergabe der Ingenieurleistungen für die Sanierung des Regenüberlaufbeckens auf der Kläranlage Billigheim-Allfeld
  4. Vergabe der Ingenieurleistungen für die Sanierung und Modernisierung der Verbandskläranlage Billigheim-Allfeld
- Berberich, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

## Ablesung der Wasserzähler 2014

### In der Zeit vom 24. 11. 2014 bis 5. 12. 2014 lesen Beauftragte der Gemeindeverwaltung Seckach die Wasserzähler für die Erstellung der Jahresendabrechnung 2014 ab.

Sie können die Arbeit der Ableser dadurch erleichtern, indem Sie den Zugang zu Ihrer Wohnung ermöglichen und die Zählerplätze freihalten. Sofern ein Stand bis zum 5. 12. 2014 nicht vorliegt wird der Verbrauch geschätzt.

Die Jahresendabrechnung 2014 wird Ihnen voraussichtlich im Januar 2015 zugestellt. Auf dieser sind auch die Vorauszahlungen für das Jahr 2015 aufgeführt.

Für weitere Informationen sowie Mitteilung der Zählerstände steht Ihnen Frau Keller unter der Telefonnr. 06292 / 9201-16, E-Mail: [keller@seckach.de](mailto:keller@seckach.de) gerne zur Verfügung.

## Schulnachrichten

### SECKACHTALSCHULE

#### Publikumswahl – Jede Stimme zählt für unseren bewegungsfreundlichen Schulhof

Die Seckachtalschule ist mit ihrer Bewerbung zum Wettbewerb „SpardaImpuls“ bei der Spardabank zugelassen worden:

„Wir freuen uns sehr, Ihnen heute mitteilen zu können, dass auch Ihr Projekt zu den Teilnehmern des SpardaImpuls gehört und somit mit einer Basisförderung von 500 Euro durch die Sozialstiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg gefördert wird. Im Rahmen der Publikumswahl werden zusätzliche Preisgelder im Gesamtwert von 75.000 Euro vergeben.“

Es wäre schön, wenn Sie bei der Publikumswahl teilnehmen würden und über folgenden Link bei der SMS-Abstimmung für die Seckachtalschule abstimmen könnten, damit wir den Höchstbetrag bis zu 2500 € erreichen und unser Schulhof bald für alle Kinder in Seckach bewegungsfreundlicher wird!

## Altersjubilare

22. 11.	Theol Breisch	Großeicholzheim	77 Jahre
23. 11.	Edeltraud Gläß	Großeicholzheim	85 Jahre
23. 11.	Hildegard Billhardt	Großeicholzheim	85 Jahre
23. 11.	Günter Alber	Seckach	70 Jahre
24. 11.	Elisabeth Danner	Seckach	78 Jahre
25. 11.	Erich Permann	Großeicholzheim	73 Jahre
27. 11.	Adolf Gellner	Großeicholzheim	75 Jahre

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.*

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

#### Öffnungszeiten

##### Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

##### Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr

Feiertag 8 bis 7 Uhr

Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem **bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

### Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☞ Qualifizierte liebevolle Pflege
- ☞ Medizinische Versorgung
- ☞ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☞ Pflegeberatungsbesuche
- ☞ Unverbindliche Beratung und Information
- ☞ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☞ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☞ Rufbereitschaft
- ☞ Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190

### Zahnärztlicher Notfalldienst

22.–24. 11. 2014 Dr. H. Nafz, Dr. X. Nafz, Kreuzstr. 15, 74706 Osterburken, Tel. 06291/9937

**Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.**

#### Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: [www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

### Apotheken Notdienst

Datum Apotheke

Sa.	Kastell-Apotheke, Turmstr. 1, Tel.: 06291/ 6 80 07,
22. 11. 2014	74706 Osterburken
So.	Quellen-Apotheke, Morrestr. 31, Tel.: 06281/38 86,
23.11.2014	74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)
Mo.	Apotheke am Schloss, Zedernweg 3, Tel.: 06297/
24. 11. 2014	9 50 55, 74747 Ravenstein (Merchingen)
Di.	Apotheke Oberschefflenz, Hauptstr. 98, Tel.: 06293/
25. 11. 2014	2 87, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)
Mi.	Die Odenwald Apotheke, Hofstr. 10, Tel.: 06281/
26. 11. 2014	5 26 00, 74722 Buchen, Odenwald
Do.	Bauland-Apotheke, Marktstr. 5 A, Tel.: 06291/
27. 11. 2014	6 21 30, 74740 Adelsheim
Fr.	Apotheke am Musterplatz, Wilhelmstr. 25, Tel.:
28. 11. 2014	06281/45 48, 74722 Buchen, Odenwald

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 08.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 08.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de). Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienskreisen. Weitere Infos sind auch unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

### Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht

Tel.: 06281/51051

### Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

**Störungen an der Wasserversorgung  
Tel.: 0 62 91 / 41 55 54**

**Notrufnummer der Telefonseelsorge  
0800 / 111 0 111  
bundesweit-gebührenfrei**



## OT Seckach

### Bürgerinitiative Freizeitanlage – BIF

Die Planungsgruppe trifft sich am Samstag, dem 22. 11., um 14.00 Uhr am Sportplatz Seckach.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, die Lust haben mit zu machen, zu dem Treffen herzlich ein.



## OT Großholzheim

### Freiwillige Feuerwehr Abt. Großholzheim

Am Samstag, 22. 11. 2014, werden die Vorbereitungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt fortgeführt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Gerätehaus. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

### Der Schornsteinfeger informiert

Ab Dienstag, den 25. 11. 2014, wird im Ortsteil **Großholzheim** mit der Schornsteinreinigung von folgenden Straßen begonnen, Schefflenzerstr. + Röhrigstr. + Am Lenzengarten + Gartenweg + Postweg + Am Rank + Anselm v. Eicholzheimstr. + Grabenweg + Bannholzstr. + Am Winterbaum.

Dies ist nur ein informativer Hinweis. Genaue Reinigungsstermine werden bei Nichtanwesenheit durch Zettelanhang bekannt gegeben bzw. **können telefonisch abgesprochen werden.**

Schornsteinfegermeister Matthias Weber  
Ortsstr. 53, 74847 Obrigheim-Asbach  
Tel. 06262/915006



## OT Zimmern

### Freiwillige Feuerwehr Seckach – Abteilung Zimmern

Am Montag, den 24. 11. 2014, findet um 19.00 Uhr der nächste Dienstabend der Abteilungswehr statt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

### Austräger für das Mitteilungsblatt gesucht

Es wird zum 1. 1. 2015 ein zuverlässiger Austräger für das Mitteilungsblatt im Ortsteil Zimmern gesucht. Interessenten können sich im Bürgerbüro des Rathauses Seckach, Tel. 06292/9201-12, melden.

### St. Martin 2014

Herzlicher Dank ergeht an alle Besucher und Mitwirkende. Insbesondere an: Katharina Bayer – St. Martin, Sandra Diefenbach – Bereitstellung des Pferdes, Winfried Ackermann – musikalische Begleitung, Jugendfeuerwehr Zimmern mit Betreuung – Begleitung und Sicherung der Straßen, Gemeindeverwaltung – Spende der Brezeln. Der Erlös in Höhe von 75,- Euro geht an das Kinderhospiz Mosbach.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Gottesdienste

#### Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

##### Unsere Gottesdienste:

**Samstag, 22. 11., Heilige Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom (um 250)**

18.30 Uhr Großholzheim: Eucharistiefeier am Vorabend (evang. Kirche)

**Sonntag, 23. 11., 34. SONNTAG IM JAHRESKREIS – CHRISTKÖNIGSONNTAG**

8.30 Uhr Zimmern: Wort-Gottes-Feier

10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden

10.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier anschließend Verkauf von „Fair gehandelten Waren“

17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz **Montag, 24. 11.**

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

**Dienstag, 25. 11. – Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin (4. Jh.)**

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

**Donnerstag, 27. 11.**

18.30 Uhr Großholzheim: Eucharistiefeier (evang. Kirche)

**Freitag, 28. 11.**

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

### Gemeinsames

**Familien- und Kindergottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit** am 16. 11. um 9.00 Uhr in Großholzheim

am 16. 11. um 10.30 Uhr in Seckach Jugendgottesdienst zum Jugendsonntag

am 7. 12. um 10.30 Uhr in Seckach, Kinder- und Schülergottesdienst

### Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Am 25. November sind die Büros von 9.00–12.00 Uhr geschlossen. Die Sprechzeit im Pfarrbüro Seckach am Montag, den 17., und Donnerstag, den 27. November, entfällt.

### Hinweis zu den Sterbekreuzchen

Die an Allerheiligen bereit gestellten Sterbekreuzchen, können nun in den jeweiligen Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

### Großholzheim, St. Laurentius

#### Krabbelgruppe

Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Auch alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

### Jugendgruppe Großholzheim

Gruppenstunden der Jugendgruppe finden an folgenden Terminen statt: Samstag, 29. 11., 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum

### Aktion Dreikönigssingen 2015

Bald ist es wieder soweit! Die nächste Sternsinger Aktion kann beginnen.

Unser Motto lautet: „**Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit.**“

Möchtest Du, wenn eine halbe Millionen Sternsinger unterwegs sind, dabei sein und „**den SEGEN bringen**“? **Helft mit für Kinder in Not!**

– dann komm doch einfach vorbei am 21.11. um 15.30 Uhr im katholischen Gemeinderaum Großholzheim

– oder melde Dich bei Melanie Bender Tel. Nr. 483, Christina Huber Tel.Nr.1836

### Jugenddorf Klinge, St. Bernhard

#### Glückwünsche für unseren neuen Diakon Thomas Eller

Zu seiner Weihe zum Diakon am 23. November im Freiburger Münster gratulieren wir Herrn Thomas Eller ganz herzlich. Seine Amtseinführung zum Diakon werden wir am 30. 11. um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Klinge feiern, anschließend sind alle zu einem Stehempfang eingeladen.

### Seckach, St. Sebastian

#### AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2015

Nächste Treffen sind am Freitag, 21. 11., 15.00 Uhr und Samstag, 22. 11., 10.00 Uhr. Alle Sternsinger sollen an einem der beiden Treffen teilnehmen.

### Verkauf von fair gehandelten Waren am Sonntag, 23. 11., nach dem Gottesdienst im Pfarrheim Seckach:

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 23. 11., werden Waren des „Fairen Handels“ zum Verkauf angeboten. Wenn Sie hochwertige Tee, div. Kaffeesorten, ein kleines Mitbringsel suchen oder sich selbst einfach etwas Gutes tun möchten – nutzen Sie den Verkauf

von Eine-Welt-Produkten. Die Menschen in den Entwicklungsländern spüren die Folgen der weltweiten Wirtschaftskrise noch stärker als wir. Bitte unterstützen Sie, soweit es Ihnen möglich ist, dieses Angebot.

#### **Termine kfd St. Sebastian 2014**

Mittwoch, 26. 11., um 15.00 im Pfarrheim „Einstimmung in den Advent“

Zu Beginn Gruppenfoto, danach Vortrag von Ulrike Riedlberger: „Bethlehem ist eigentlich ganz anders!“ anschließend gemütliches Beisammensein.

Die Weihnachtsspende 2014 wird für die Kinderhilfe Bethlehem eingesammelt Unser Gottesdienst im Advent mit Gedenken der verstorbenen kfd Mitglieder findet statt am Freitag, 12. 12., um 18.30 Uhr.

Thema: Heilige und starke Frauen im Dezember Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu beiden Veranstaltungen!

#### **Einladung zum Gebet für den Frieden**

Die Meldungen über Terror und Krieg werden täglich bedrohlicher. Gebet, vor allem gemeinsames Gebet für den Frieden, um den Schutz unseres Landes und die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen tut not.

Wir beten jeweils am Sonntag Rosenkranz vor dem Gottesdienst jetzt um 10.00 Uhr (bisher 9.50 Uhr) und jeden Sonntag um 17.30 Uhr wird die Vesper gebetet, angeboten von Herrn M. Nasellu anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz.

Weiter wird der Rosenkranz am Montag, Dienstag, Freitag 8.30 Uhr im Pfarrhaus, beim Gebetskreis, angeboten von Frau Marianne Fend und am Montag und Freitag um 18.00 Uhr in der Kirche von Seckach, wie bisher in verschiedenen Anliegen gebetet!

#### **Zimmern, St. Andreas**

##### **Patrozinium in Zimmern mit anschließendem Adventsmarkt**

Die Filiation Kirchengemeinde St. Andreas Zimmern, begeht am 29. 11. 2014 um 18.30 Uhr in der Vorabendmesse das Patrozinium. Die Eucharistiefeyer wird vom Chor Jezimus mitgestaltet. Anschließend lädt Jezimus zum traditionellen Adventsmarkt rund um den Dorftreff „Am Lindenbaum“, ein. Mit Bratwurst, Waffeln, Glühwein und Punsch sorgen wir für das leibliche Wohl. Im Gebäude besteht die Möglichkeit selbstgemachte Geschenke zu erwerben und gemütlich zu verweilen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Junger Kirchenchor Jezimus

#### **Roratemesse mit Kerzen:**

Dienstag, 2. 12., um 18.30 Uhr

#### **Helfer für Papiersammlung dringend gesucht!**

Damit wir die Papiersammlung weiterführen können, sind wir auf Helfer angewiesen. Wer ist bereit, bis zu 4 Mal im Jahr am Samstagvormittag für ca. 2 Stunden beim Papiersammeln der Kirchengemeinde in Zimmern zu helfen? Bitte bei Egon Bechtold, Tel. 7189, melden.

Dabei werden auch die anstehenden Termine abgesprochen.

### **Evangelische Gottesdienste**

#### **Seckach**

##### **Sonntag, den 23. 11. 2014, Ewigkeitssonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst in Bödigheim mit Pfr. Dettling

10.00 Uhr Kindergottesdienst  
kein Gottesdienst in Seckach

14.00 Uhr „Kaffeestube“ im Evang. Gemeindehaus

##### **Mittwoch, den 26. 11. 2014**

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

##### **Donnerstag, den 27. 11. 2014**

19.30 Uhr Treffen vom Besuchsdienstkreis

#### **Großeicholzheim**

##### **Samstag, 22. 11.**

10.00 Uhr Jungschar Blitz Kids Großeicholzheim

##### **Sonntag, 23. 11., Ewigkeitssonntag**

9.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Großeicholzheim (Pfr. Stromberger)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken und Kindergottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)

18.00 Uhr Teenkreis Großeicholzheim

##### **Dienstag, 25. 11.**

20.00 Uhr Gemeindegebet Großeicholzheim

##### **Mittwoch, 26. 11.**

20.00 Uhr Bibel im Gespräch: „Schiffbruch“ (Apg. 27+28) (Präd. Martin Loch)

##### **Freitag, 28. 11.**

20.00 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

20.00 Uhr Überkonfessioneller Abend Sportheim Rittersbach (Gertrud Rothacker)

#### **Adelsheim**

##### **Samstag, den 22. 11. 2014**

10–14 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus

##### **Sonntag, den 23. 11. 2014, Totensonntag, letzter d. Kirchenjahrs**

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

17.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der Jakobskirche: „Der Traum der neuen Welt“

### **Neuapostolische Gottesdienste in Buchen**

#### **So., 23. 11.**

9.30 Uhr Gottesdienst

#### **Mi., 26. 11.**

20.00 Uhr Gottesdienst

## *Vereinsnachrichten*

### **SV Seckach**

#### **15. Spieltag: Kreisliga 2014/2015!**

Nachdem am letzten Wochenende unser Spiel gegen Höpfigen II aufgrund schlechter Platzverhältnisse ausfallen musste, wollen wir nun am Sonntag bei den starken Eberstädtern versuchen, unseren ersten Dreier einzufahren. Die Zeit dafür ist reif.

**SO., 23. 11., 14.45 Uhr VfL Eberstadt – SV Seckach**

#### **Vorankündigung Winterparty!**

Am Samstag, den 13. Dezember, veranstalten die SVS-Fußballer dann zum 3. Mal ihre „Winterparty“ wie gewohnt auf dem SV-Sportgelände. Bei Bratwurst, Waffeln, Glühwein und anderen Leckereien wird die Vorweihnachtszeit gebührend gefeiert. Bitte den Termin schon mal vormerken.

#### **Abt. Jugendfußball**

##### **B-Jugend SG Seckach**

Samstag, 22. 11. 2014

Rundenspiel SG Hettigenbeuern 1 gegen SG Seckach

Spielbeginn: 13.45 Uhr in Hettigenbeuern

Abfahrt um 12.15 Uhr am Sportplatz

#### **Abt. Sportkegeln**

##### **2 Siege – 1 Niederlage**

Am Samstag hatten die Männer ein Heimspiel gegen den Sevgi Eschenau. Mit guten Ergebnissen konnte das Spiel mit 6:2 Punkten und 3116 : 3002 Holz gewonnen werden.

Ergebnisse: Friedrich Graf 518 Holz / Markus Münnich 454 Holz / Rainer Miesch 544 Holz / Reinhold Winter 500 Holz / Markus Winter 559 Holz und Lucas Schneider 541 Holz.

Auch die gemischte Mannschaft hatte einen Heimsieg gegen den SKV Aspach und konnte mit 5:3 Punkten und 2741 : 2684 Holz ein gutes Ergebnis erzielen.

Ergebnisse: Stefanie Pistor 410 Holz / Rita Engel 448 Holz / Sylvia Thierl 459 Holz / Helmar Arthofer 451 Holz / Sven Arthofer 472 Holz und Thorsten Engel 501 Holz.

Die Frauen haben gegen den VfL Sindelfingen ihr Spiel verloren und mussten mit 5:3 Punkten und 2923 : 2869 Holz den Heimweg antreten.

Ergebnisse: Ute Ruppert 464 Holz / Barbara Detz 507 Holz / Anna-Luise Hoffmann 444 Holz / Marta Faix 497 Holz und Alexandra Pummer 456 Holz.

### SC Klinge Seckach

#### Hohe Niederlagen für Klinge's Mädchen

An diesem Wochenende mussten die Mädchenmannschaften des SC Klinge Seckach erneut Niederlagen hinnehmen.

Jeweils am Samstag spielten zunächst die D-Juniorinnen in Muckental gegen den Karlsruher SC und mussten sich mit 0:5 geschlagen geben. Am Abend unter Flutlicht verloren die B-Juniorinnen ebenfalls daheim mit 0:6 gegen den SV Kickers Büchig. Die beiden Damenspiele, die auf Sonntag angesetzt waren, mussten aufgrund des beständigen Regens abgesagt werden und werden nun neu angesetzt.

Die nächsten Spiele:

Sa, 22. 11. 2014 |

11.00 D-Juniorinnen TSG Rohrbach – SC Klinge Seckach

17.00 Frauen TSG Wilhelmsfeld – SC Klinge Seckach 2

So, 23. 11. 2014 |

13.00 B-Juniorinnen SC Klinge Seckach – ASV Hagsfeld 2

15.00 C-Juniorinnen FC Germ. Forst – SC Klinge Seckach

15.00 Frauen TSG HD-Rohrbach – SC Klinge Seckach

### Kinder- und Jugenddorf Klinge e.V.

#### Fußballfreundschaftsspiel: Klinge Seckach, Jungen – SC Klinge Seckach, Damen

Am Mittwoch, den 12. November 2014, wurde ein Freundschaftsspiel zwischen den Kids des Jugend- und Kinderdorfs Klinge, Seckach und dem Damenfußballverein SC Klinge, Seckach ausgetragen.

Das Durchschnittsalter der Spieler aus dem Kinderdorf betrug 14 Jahre, während die Spielerinnen vom SC Seckach zwischen 17 und 20 Jahre alt waren.

Spielbeginn war um 19 Uhr auf dem Sportplatz der Klinge, der sich nach und nach mit Zuschauern füllte. Alle waren gespannt, wie sich diese freundschaftliche Begegnung spielerisch entwickeln würde. Es wurden zweimal 30 Minuten Spielzeit vereinbart. Am Anfang war die Partie sehr ausgeglichen und der Altersunterschied war nicht zu spüren. Es gab sehr wenige Torchancen und das Spiel fand vorwiegend im Mittelfeld statt.

Erst in der Mitte der ersten Hälfte konnten sich das Team der „Klingekids“ einige Chancen herausarbeiten und sie gingen dann gegen Ende der ersten 30 Minuten durch einen Konter mit 1:0 in Führung.

Danach gab es weitere Chancen für die Jungen und einen Pfortentreffer, aber die Damen standen sehr kompakt und geordnet in der Defensive und konnten dem Druck gut standhalten und die Angriffe abwehren.

In der zweiten Halbzeit spielten die Damen vom SC Klinge besser und bekamen einige Chancen. Doch auch die Jungs der Klinge konnten diese vereiteln. Nach einem Eckball erzielten die Damen dann den Ausgleich und es stand somit 1:1. Die Jungen der Klinge wurden durch den Ausgleich nochmals motiviert und spielten wieder offensiver.

So kamen sie wieder zu diversen Chancen, die von der Abwehr der Damen aber gut unterbunden wurden. Gegen Ende der Par-

tie traf der Ball erneut nur den Pfosten des Tores der Damen. Doch zu einem dritten Treffer kam es in diesem sehr kampfbetonten aber fairen Spiel nicht mehr.

Beide Mannschaften waren sichtlich zufrieden mit dem ausgeglichenen Ergebnis und alle Spieler und Verantwortlichen schüttelten sich nach dem Spiel respektvoll die Hand und gingen mit einem positiven Gefühl vom Platz.

Letztendes konnte man festhalten, dass es eine sehr spannende, ausgeglichene und packende, faire Begegnung war. Am Ende stand ein gerechtes Unentschieden, da beide Mannschaften sehr wenig in der Defensive zuließen und somit die Chancen des Gegners vereitelten.

### Gesangverein Seckach

#### Chorkonzert in der Seckachtalhalle

Gänsehautfeeling kam auf bei dem bekannten Song „We are the World“, den der Gastgeberchor „Sängerbund 1872“ Seckach als Motto seines Konzerts gewählt hatte und zusammen mit seinem Projektchor und dem überwältigend großen Revival eines Seckacher Schulchors zu Gehör brachte. Kinder und Erwachsene gaben alles und steckten sich gegenseitig mit der Freude am Singen an. Dieser besonderen Präsentation eines Mammutchors mit entsprechendem Klangvolumen, am Klavier begleitet von István Koppányi und unter musikalischer Leitung von Christa Parstorfer und Agnese Buchauer war bereits ein schwungvoller Auftakt vorausgegangen, dessen Eröffnung der Stammchor des Gastgebers gestaltet hatte. Und zwar mit „Viva, die Stunde sei ein Fest“, gefolgt von „Weit, weit weg“ und dem Hit von Drafi Deutscher, den jeder kennt: „Marmor, Stein und Eisen“ bricht. Und schon bei den Eröffnungsliedern klatschte das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Seckachtalhalle nicht nur jede Menge Beifall, sondern auch den Rhythmus. Diese Begeisterung der Zuhörer, darunter Bürgermeister Thomas Ludwig, Ehrenbürger Ekkehard Brand und Rektorin Claudia Hampe sowie Vertreter aus Kirchen, Schulen, Politik und Wirtschaft, sollte sich bis zum Ende des über zweistündigen Konzerts sogar noch steigern. „Chöre singen Rock und Pop“ ohne viel Geschwafel drumrum scheint eine echte Marktlücke zu sein. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernhard Heilig, der sich bei allen Chören des Abends für das harmonische und unkomplizierte Miteinander in der Freude am gemeinsamen Singen, der Musik, dem Rhythmus bedankt hatte, glänzte der Seckacher Projektchor – ebenfalls unter Stabführung von Christa Parstorfer mit den Stücken „Daddy sang bass“, „You raise me up“ und „Aquarius“ aus dem Musical „Hair“. Und dann hatte noch vor dem gigantischen „You are the world“ der neue Chor der Seckachtalschule seinen großen Auftritt, den er mit vier Solistinnen und dem Stück „Du bist du“ unter Dirigentin Agnese Buchauer mit Bravour meisterte. Die Chöre „Chorios“ und „Cantare“ aus Neckarzimmern – beide unter Chorleiter Joachim Schumacher, der auch die kurzweilig lockere Moderation übernahm – kamen gemeinsam auf die Bühne. Während Chorios mit „Ich mach mein Ding“ und „You are my only thing“ das Publikum bei Laune hielt, begeisterte der Frauenchor „Cantare“ mit „Dirty dancing“, „Where ever you go“



und als Zugabe „Hardrock Café“. Auch gemeinsam bewiesen sie ihre schwungvolle Vielfältigkeit mit „It never rains in California“, dem Gospel „We pray in the mornig“, „Rocking all over the world“ sowie zum Geburtstag von Joy Flemming „Ein Lied kann eine Brücke sein“. Und dann eroberte „Voice Village“ ein 30köpfiger Rock- und Popchor aus Hohebach mit Temperament, Klangvolumen und einfallsreicher Choreographie und ohne Chorleiter die Bühne und die Gunst des Publikums. „Hoam nach Fürstentfeld“, „I would walk 500 miles“, „Whatever you want“, „People help the people“, „Here I go again“, „Bad case of loving you“, „What’s up“ und als unvermeidliche Zugabe „Let’s have a party“. Und die hatte man dann auch nachdem Bürgermeister Thomas Ludwig in seinen Grußworten die hohe musikalische Qualität des Abends und die lobenswerte Kooperation von Schule, Musikschule und Verein hervorgehoben hatte, lockte das inzwischen schon berühmte Fingerfood-Buffer des Seckacher Gesangsvereins als kulinarisches Mehrgang-Menü.

### Vdk – Ortsverband Seckach

Zu unserer Weihnachtsfeier laden wir unsere Mitglieder mit Partner am Samstag, den 13. Dezember 2014, um 12.30 Uhr ins Gasthaus Grüner Baum herzlich ein. Anmeldungen bis 6. Dezember 2014 beim Vorsitzenden, Tel. 06292/7137.

### Bildung, Kultur und Studienreisen e.V. Seckach

#### Peru und Sizilien in digitalen Bildern nacherleben

Am kommenden Sonntag, den 23. 11., ab 16 Uhr zeigt der Verein Bildung, Kultur und Studienreisen digitale Bilder im Rathaus Seckach, im Sitzungssaal. Nacherleben kann man die Reisen, die in die Länder Peru und Sizilien 2014 führten. Eingeladen hierzu sind alle Reisetilnehmer, sowie alle Interessierten.

### Förderkreis Leben braucht Wasser e.V.

Am 28. 11. 2014 findet um 19 Uhr eine Mitgliederversammlung in der Dorfgaststätte im Jugenddorf Klinge statt. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

- Kurzurückblick auf den Projektbesuch in Peru im letzten Monat
  - o Erfolgreicher Abschluss des Projektes „200 Pumpen für Mocupe“
- Ausblick auf das Jahr 2015
- Vorstellung und Verabschiedung der Vereinssatzung, angepasst an die zukünftigen Projekte/Aufgaben
- Weihnachtsaktion 2014

Hierzu laden wir alle Mitglieder und Gönner ein.

#### Bernhard Heilig und Manfred Glittenberg vor Ort in Peru und Bolivien



Auf der steten Suche um Hilfe für die Ärmsten im Norden Perus und nach Projektpartnern in diesem Bereich arbeitet der Seckacher Förderkreis „Leben braucht Wasser“ seit einigen Jahren und schon jetzt mit sichtbarem Erfolg. Von den Fortschritten vor Ort überzeugt sich der Vorsitzende Bernhard Heilig des Öfteren persönlich vor Ort und jüngst in Begleitung seines 2. Vorsitzenden Manfred Glittenberg sowie beim ersten Teil der Reise auch Carolin Reitter und Robin Leister. Und für dieses Team war es eine Selbstverständlichkeit, die Reisekosten nach Peru und Bolivien aus der eigenen Tasche zu bezahlen. Die vielen Spenden, die Euro für Euro aus Aktionen z. B. auf Weihnachtsmärkten, aus Spendenkreisläufen oder Pfandbon-Sammlungen u.v.m. zusammenkom-

men, sind ausschließlich für „...Pumpen für Mocupe“ und deren Errichtung und Herstellung reserviert, um den Ärmsten der Armen mit Hilfe zur Selbsthilfe eine Chance zu geben. Doch eine regelmäßige Kontrolle der vor Ort gebauten und installierten Pumpen ist genauso wichtig wie die Spenden selbst, um die Einrichtungen zu inspizieren und mit den Menschen dort zu sprechen. Und dabei kam dem Inspektionskleeblatt jede Menge Dankbarkeit entgegen. Denn vor Installation der Einfachstumpen musste das Wasser für Mensch, Tier und Garten oft von weit her getragen werden. Und nun konnte das Team noch hilfreiche Tipps zur Pflege und Wartung der Pumpen geben, was natürlich für die Nachhaltigkeit bedeutend ist. Bernhard Heilig und Manfred Glittenberg, die mit dem Förderkreis „Leben braucht Wasser“ aber nicht nur Spenden sammeln und verteilen, wurden auf dieser Reise auch fündig bei neuen Kooperationspartnern nach der Devise „Wir unterstützen Unterstützer“. Als erstes bei einer Schule in Trujillo, in der Wüste gelegen ohne Grün. Nebenbei, durch eine Mauer getrennt, gibt es einen herrlich grünen Garten mit Wasser. Es bedarf nicht viel, um auch die Schule zu begrünen: Ein Erdtank und eine Pumpe. Dr. Francisco San Martin, ein in Österreich studierter Peruaner, bat den Förderverein um Hilfe in der Bereitschaft, das Projekt zu begleiten. Dann sind da zweitens die auch Menschen, die hoch in den Anden auf einem steilen Bergrücken leben, dort, wo es keine Straße und auch keinen Weg mehr gibt. Sie bräuchten ein Wasserbecken, gespeist von Wasserquellen. Rohre könnten ganzjährig die Menschen in den tiefer gelegenen Häusern mit Trinkwasser versorgen. Eine Organisation gegen Armut würde dieses Projekt begleiten. Drittens beabsichtigt der Seckacher Förderverein der Werkstatt in Mocupe auf Leihbasis ein hydraulisches Bohrgerät zur Verfügung stellen, damit noch mehr und schneller und auch in steinernen Grund Bohrlöcher gebohrt werden können. Nachdem bereits 200 Pumpen im Raum Mocupe gebaut und installiert wurden, die ca. 1.000 Menschen mit Wasser versorgen, hat sich der „Segen“ herumgesprochen und es warten noch viele Menschen auf die Pumpen und das Leben bringende Wasser. Bernhard Heilig hofft, den Werkstattarbeitern die Benützung des Bohrgeräts bereits bei seinem nächsten Besuch im kommenden Jahr vermitteln zu können. Besonders erfreulich war für die Inspektionsgruppe der Besuch von Schulen, die vom Förderkreis Wasser erhalten hatten. So gab es in einer Schule in Mocupe, deren Wasserversorgung mit Hilfe der letztjährigen Weihnachtsaktion finanziert worden war, einen Garten mit Gemüse und Blumen zu bestaunen. Als Dank- und Gastgeschenk versprach Bernhard Heilig den Bau eines Waschtisches mit vier Becken, und die Rektorin der Schule im Gegenzug, den Schulraum mit Bäumen zu bepflanzen. Der Fortschritt vor Ort und die Begegnungen dort lässt die Seckacher hoffen, dass es möglich ist, einen peruanischen Zweig des Förderkreises Leben braucht Wasser zu gründen? Gute Ansätze sprechen dafür. Die in Walldürn lebende peruanische Spanischlehrerin von Bernhard Heilig hatte ihm als Dolmetscher einen 40-jährigen Peruaner vermittelt, der etliche Jahre in Deutschland gelebt hat. Dieser begleitete die beiden nicht nur; er „fing auch Feuer“ und ist nun fest entschlossen, bei Peru eine Werkstatt aufzubauen, die Bedeutung auch für andere Landesteile gewinnen könnte. Das wäre ein großer Fortschritt. Der zweite Teil der Reise begann in dem auf 2353 Meter hoch gelegenen Arequipa im Süden des Landes. Gastgeber der beiden war die Familie von Pirina, die vor etwa fünf Jahren Gasttochter bei der Familie Heilig in Seckach gewesen war, um Deutsch zu lernen. Die Wiedersehensfreude war groß. Diakon Glittenberg und Bernhard Heilig nutzten den Aufenthalt in Arequipa auch, um die beiden Schulen für geistig behinderte Kinder zu besuchen, die von der „Weltgruppe Adelsheim-Osterburken“ immer wieder finanziell unterstützt worden waren, sowie „arco iris – Regenbogen“ in La Paz/ Bolivien, eine Organisation, die sich in etlichen Einrichtungen um Straßenkinder kümmert. In Adelsheim geht der Erlös des vom „Treff mittendrin“ organisierten Fastenensens regelmäßig an diese Organisation. Und die beiden Besucher waren sehr beeindruckt von der dort geleisteten fachlichen und persönlichen Hilfe, aber nachhaltig auch von der grundsätzlichen Gastfreundschaft und Offenheit, dem gewaltige Ausmaß der Anden (bis fast 6000 Meter Höhe waren die beiden gekommen) und der Erkenntnis, verstärkt Unterstützer zu unterstützen. Ob die Menschen in Deutschland die

neuen Ansätze unterstützen, wird sich spätestens beim Weihnachtmarkt in Großholzheim zeigen, wo der Förderkreis wieder Ein-Euro-Lose verkaufen wird. Wer sich unabhängig vom Weihnachtmarkt in die Arbeit des Förderkreises einbringen will, darf gerne eine Spende überweisen auf das Konto „Förderkreis Leben braucht Wasser e.V.“ bei der Sparkasse Neckartal-Odenwald, BLZ 674 500 48, Konto-Nr. 1001 221 363.

### SV Großholzheim

#### Abteilung Fußball Seniorenbereich

Das vermutlich letzte Punktspiel des Jahres bestreitet die erste Mannschaft am Samstag, den 22. 11. 2014, um 14.30 in Höpfingen. Dazu hoffen wir noch einmal auf viele Fans.

#### Vorankündigung:

Am Samstag, den 13. 12. 2014, findet ab 19.00 Uhr die Abteilungsweihnachtsfeier in der Tenne statt.

#### Jugendbereich C-Jugend

Freitag, den 21. 11. 2014, um 19.15 Uhr SG Großholzheim/Seckach/Zimmern gegen SG Buchen in Großholzheim

#### Abt. Volleyball

**SVG Großholzheim I – TV Eberbach 3:0**  
Letztes Wochenende, am 2. Heimspieltag der Saison, sicherte sich der SV Großholzheim 6 Punkte gegen den TV Eberbach und den VBC Östringen.

Beim ersten Spiel des Tages standen sich die Damen des TV Eberbach und die Heimmannschaft aus Großholzheim gegenüber. Während sich Eberbach schwer tat in das Spiel hineinzufinden, gelang es den Damen des SVG umso besser und sie konnten sich einen Punktevorsprung herauspielen und somit den ersten Satz deutlich mit 25:14 für sich entscheiden. Im zweiten Satz kamen die Mädels des TV Eberbach besser ins Spiel, jeder Punkt war hart umkämpft und der SVG hatte Probleme sich gegenüber seinem Gegner zu behaupten. Nach einem langen, spannenden und spielerisch ausgeglichenen Satz gewann der TV diesen Satz mit 25:22. Im dritten Satz sah die Welt für den SVG schon wieder ganz anders aus. Die Mädels vom TV Eberbach hatten größere Probleme sich gegen den SVG durchzusetzen und auch mit der Annahme der Angaben der SVG-Mädels. So konnte der SVG den dritten Satz wohlverdient mit 25:16 für sich verbuchen.

Im vierten Satz musste die Entscheidung getroffen werden ob der SVG im Tiebreak spielen muss oder das Spiel mit 3:1 entscheiden kann. In diesem Satz hatte sich der TV Eberbach wieder gefangen und konnte mit dem SVG spielerisch gut mithalten. Es gab oft sehr lange Ballwechsel und die Punkte wurden meist abwechselnd von den Mannschaften erspielt.

Nach einem langen und sehr spannenden Satz (25:23) konnte sich der SVG seinen 3:1-Sieg sichern.

**SVG Großholzheim I – VBC Östringen 3:0**

Im zweiten Spiel des Tages spielte der SVG gegen die Gastmannschaft aus Östringen.

Der ersten Satz des Spieles begann recht ausgeglichen, die Mannschaften spielten beide auf sehr hohem Niveau. Keiner der beiden Mannschaften konnten sich einen größeren Punktevorsprung erspielen. Gegen Ende des Satzes dominierte der SVG, unter anderem auch durch eine starke Aufschlagserie, und konnte sich so den ersten Satzgewinn (25:18) des zweiten Spieles sichern. Im zweiten Satz konnten sich die Mädels des SVG von Anfang an gegenüber dem VBC sehr gut behaupten und immer einen kleinen Vorsprung erspielen. Nachdem sich der Libero des VBC Östringen bei einem Spielstand von 8:12 verletzte und nicht mehr spielen konnte, wurden die Mädels aus Östringen etwas aus der Ruhe gebracht. Sie haben sich aber recht schnell wieder gefangen, aber bis dahin konnte sich der der SVG einen deutlichen Vorsprung erspielen. Der zweite Satz endete mit 25:16 für die Mädels des SVG. Der dritte Satz begann wie der erste sehr ausgeglichen. Nach langen Ballwechseln und einem spannenden Satz konnte sich der SVG gegen den VBC durchsetzen und gewann auch den dritten Satz mit 25:22.

Mit dem Gewinn des dieses Satzes sicherten sich die Damen des SVG I auch den zweiten Sieg des Tages und beendeten einen erfolgreichen Heimspieltag mit 6 Punkten.

Für den SVG Großholzheim I spielten: Regina Bangert, Isabel Baumbusch, Maxi Bopp, Larissa Kaup, Sylvie Kunzmann, Miriam Markert, Ines Müller, Monika Speckert, Julia Weiser und Miriam Wolf.

### Förderverein St. Laurentius Großholzheim e.V.

#### Benefizkonzert für die Glockenturm- und Kirchenrenovierung

Am Freitag, 21. November, veranstaltet der Förderverein St. Laurentius Großholzheim e.V. in Zusammenarbeit mit der kath. Kirchengemeinde ein Benefizkonzert zugunsten der aktuell laufenden Glockenturm- und Innenrenovierung der kath. Kirche St. Laurentius Großholzheim. Beginn des Konzertes ist um 19.30 Uhr in der Schloßgartenhalle Großholzheim. Unter dem übergreifenden Motto „Singt dem Herrn ein neues Lied (...) Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde, freut euch, jubelt und singt!“ (Ps. 98) erwartet die Konzertbesucher ein kurzweiliger musikalischer Konzertabend. Das Programm wird von den Solisten Prof. Kalman Irmay (Flügel) und Martin Schmidt (Querflöte) sowie von folgenden sechs Chören bzw. Singkreisen aus dem Gebiet der Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach mit ihren jeweiligen Gesangsbeiträgen gestaltet werden: Gesangverein „Sängerbund“ (Seckach), Junger Kirchenchor JE-ZIMUS (Zimmern), Männergesangverein „Liederkranz“ (Großholzheim), Projektchor/ev. Kirchenchor (Osterburken), Singkreis „mixed generation“ (Großholzheim), Singkreis Seckach. In der Pause wird mit einem Snack und Getränken für das leibliche Wohl der Konzertbesucher gesorgt sein. Der Eintritt ist frei. Anstelle dessen wird am Ausgang um eine Spende für die Renovierungsmaßnahme an der St.-Laurentius-Kirche einschließlich der damit verbundenen Anschaffung von zwei neuen Glocken gebeten. Zu diesem Konzertabend ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen!

### Aichelscher Schnäischittler

Unsere nächste Sitzung findet nicht wie geplant am 21. 11. sondern am 23. 11. um 18 Uhr im Gasthaus zum Löwen statt. Natürlich würden wir uns trotzdem über alle Faschingsfreunde und Vorstände der Aichelscher Vereine freuen. Die Vorstandschaft

### Großholzheimer Bläsergruppe

Zu ihrer nächsten Probe trifft sich die Großholzheimer Bläsergruppe am **Sonntag, den 23. November 2014, um 19.00 Uhr** in der Grundschule (Untergeschoss, bitte den Seiteneingang benutzen). Neue Musikerinnen und Musiker jeden Alters sind wie immer herzlich willkommen.

### FC Zimmern e.V.

Verbandsspiel am kommenden Sonntag, den 23. 11. 2014, gegen den FC Bödighheim in Bödighheim. Zeit 14.30 Uhr.

## Sonstiges

#### Kath. Öffentliche Bücherei Seckach

Die bei der Buchausstellung bestellten Bücher können abgeholt werden: am Samstag, 22. 11., von 10.00–11.00 Uhr und am Sonntag, 23. 11., von 11.30–12.15 Uhr jeweils im Pfarrheim Seckach

#### LandFrauenverein Schefflenztal

Der Landfrauenverein Schefflenztal lädt seine Mitglieder zu einem gemütlichen Adventsnachmittag am 1. 12. 2014 um 14.30 Uhr ins Gasthaus „Zur Linde“ nach Mittelschefflenz ganz herzlich ein. Bei Kaffee und Kuchen, wollen wir das zurückliegende Jahr Revue passieren lassen und uns gleichzeitig auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Anschließend kann noch nach Belieben Abendessen bestellt werden.

### **Adventsfeier Landfrauenverein Bauland**

Am Montag, 1. Dezember 2014, findet um 14.00 Uhr im „Schützenhaus“ in Adelshelm die diesjährige Adventsfeier des Landfrauenvereins Bauland statt.

Hierzu sind alle Mitglieder ganz herzlich eingeladen gemeinsam ein paar besinnliche Stunden miteinander zu verbringen.

### **Crohn-Colitis Selbsthilfegruppe Neckar-Odenwald**

Die Crohn-Colitis Selbsthilfegruppe Neckar-Odenwald bietet in Kooperation mit den Neckar-Odenwald-Kliniken einen Vortrag für Partner und Familienangehörige von Betroffenen mit entzündlichen Darmerkrankungen an. Das Thema lautet: „Chronisch entzündliche Darmerkrankung – sind Partner und Familie auch betroffen?“

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 25. 11. 2014, um 19.30 Uhr in der Neckar-Odenwald Klinik Buchen im Konferenzraum Gartengeschoss 1. Untergeschoss statt.

Die Referenten sind Thomas Leyhe, Vorstand DCCV / Martina Schlüter Landesverband DCCV

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bei Walter Gellner Tel. 06287/737 oder Patienten Info- Zentrum & Selbsthilfe Netzwerk Neckar-Odenwald 06261/83-231.

### **Stellenausschreibung der Gemeinde Schefflenz**

Die Gemeinde Schefflenz sucht zum 1. 1. 2015 unbefristet eine Reinigungskraft für das Rathausgebäude im Ortsteil Mittelschefflenz. Die Abrechnung der zu erbringenden Leistungen erfolgt nach Zeitaufwand. Die Leistungen sind dienstags und freitags nach Dienstschluss des Rathauses zu erbringen. Der wöchentliche Umfang beträgt ca. 5 Std. Des Weiteren sind Urlaubs- und Krankheitsvertretungen im Reinigungsbereich der verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen vorgesehen. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Richter unter der Telefonnummer 06293/9200-12 oder per Email [Thomas.Richter@schefflenz.de](mailto:Thomas.Richter@schefflenz.de) zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte **baldmöglichst** an die Gemeinde Schefflenz, – Personalamt –, Mittelstraße 47, 74850 Schefflenz.

### **Tagesmutter oder -vater gesucht**

Der Fachdienst Kindertagespflege des Neckar-Odenwald-Kreises sucht ab Mitte Januar 2015 für ein 2-jähriges Mädchen in Osterburken-Schlierstadt eine engagierte und zuverlässige Tagesmutter oder einen Tagesvater.

Die Betreuung findet wöchentlich an 3 bis 4 Tagen vor und nach dem Krippenbesuch statt. Grundvoraussetzung ist natürlich Freude am Umgang mit Kindern. Ein spezieller und interessanter Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen bereitet auf diese sinnvolle und erfüllende Beschäftigungsmöglichkeit vor.

Weitere unverbindliche Informationen erteilt Nadine Polk vom Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Geschäftsbereich Jugendhilfe – Fachdienst Kindertagespflege, Telefon 06261/842106.

### **Kinderschutzbund in eigenen Räumen**

Der Kinderschutzbund (KSB) Neckar-Odenwald-Kreis will in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen werden und hat deshalb in **Mosbach, Farbasse 18** ein eigenes Büro eingerichtet. Ab **4. 11. 2014** kann jeder, der sich über die Angebote des KSB informieren will, ein eigenes Anliegen hat oder sich beim KSB ehrenamtlich engagieren will, gerne dort vorbeischauen.

Selbstverständlich ist auch telefonischer Kontakt möglich.

Die Geschäftsstelle ist im Zentrum von Mosbach gelegen (gegenüber Café Rino), ebenerdig d.h. auch für Mütter mit Kinderwagen gut zugänglich und bietet zudem eine Wickelstation für Babys an.

Kinderschutzbund Neckar-Odenwald-Kreis

Ansprechpartnerin: **Melanie Wagner**

mail: [melanie.wagner@neckar-odenwald-kreis.de](mailto:melanie.wagner@neckar-odenwald-kreis.de)

Farbasse 18, 74821 Mosbach

Tel.: 06261-9368803

**Öffnungszeiten: Die. u. Fr. 10–13 Uhr sowie Do. 14–17 Uhr**

(Die Öffnungszeiten sollen ab Dezember erweitert werden)